

Bericht der Vollversammlung vom 16. März 2021

Frau Präses Kühn begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung zur digitalen Sitzung am 16. März 2021 sowie als Gäste die Vertreter und Vertreterin der Wirtschaftsjunioren im IHK-Bezirk, Herrn Richter, Präses der Kaufmannschaft zu Lübeck, sowie Herrn Dr. Platt und Herrn Dr. Hagemann, DS Holding GmbH, Stapelfeld, sowie Herrn Anders, Geschäftsführer der IHK Nord.

TOP 1

Formales

1.1 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer Gegenstimme angenommen.

1.2 Protokoll der Sitzung vom 2. Februar 2021

Das Protokoll der Sitzung vom 2. Februar wird mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 2

Aus der IHK zu Lübeck

2.1 Änderung der Entschädigungsregelung für die ehrenamtliche Tätigkeit im Prüfungswesen und im Berufsbildungsausschuss der IHK zu Lübeck

Auf Grundlage der Beschlussvorlage und der Beschlussanlage nennt Frau Präses Kühn die wesentlichen Änderungen:

- Entschädigung für Zeitversäumnis von 6 € auf 7 €,
- Entschädigung für die Benutzung des eigenen Kraftfahrzeuges von 0,30 € je km auf 0,42 € je km,
- Sitzungspauschale des Berufsbildungsausschusses von 16 € auf 20 €.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die Entschädigungsregelung für die ehrenamtliche Tätigkeit im Prüfungswesen und im Berufsbildungsausschuss der IHK zu Lübeck.

2.2 Wahlen zur Vollversammlung vom 8. November bis 7. Dezember 2021

2.2.1 Wahlordnung der IHK zu Lübeck

Die Vollversammlung beschließt einstimmig die ergänzende Änderung der Wahlordnung gemäß Vorlage.

2.2.2 „Bald wird gewählt!“

Frau Präses Kühn wirbt bei allen Mitgliedern und Gästen der Vollversammlung darum, eine eigene Kandidatur für die nächste Vollversammlung zu überdenken und gleichzeitig weitere in Frage kommende Unternehmerpersönlichkeiten auf eine Kandidatur anzusprechen. Sie würde sich besonders freuen, wenn junge Kandidatinnen und Kandidaten zur Kandidatur bereit wären und gleichzeitig der Anteil der Frauen in der Vollversammlung erhöht werden könnte.

Die Wahl selbst findet zwischen dem 8. November und 7. Dezember 2021 statt.

2.3 Bundesweite Aktion „5.000 starke Stimmen für IHK/DIHK“

Mit der neuen Social Media-Kampagne „5000 starke Stimmen für IHK/DIHK“ will die IHK-Organisation authentische und positive Stimmen für die IHK gewinnen. Die IHK zu Lübeck wird im Jahr der Vollversammlungswahl diese zusätzliche Chance für ein gutes Image nutzen und sich an der Kampagne beteiligen. Ziel ist es, 60 Statements an den DIHK zu geben.

Die Vollversammlung nimmt den Aufruf zur Kenntnis.

2.4 Initiative „Mein Unternehmen Zukunft“

Frau Lucas informiert die Mitglieder der Vollversammlung darüber, dass für 2021 ein Kommunikationsfahrplan aufgestellt wird, mit der Zielsetzung, die Wahrnehmung und Wirksamkeit der Botschaft der Initiative „Mein Unternehmen Zukunft“ durch sichtbare Aktivitäten im Vollversammlungs-„Wahljahr“ zu stärken.

Mit einem gestärkten und aktualisierten Facebook-Auftritt und Jahres-Redaktionsplan, mit bestehenden und neuen Testimonials sowie mit gezielter Unterstützung von IHK-Projekten (z.B. FiFIN), wird vor allem die Botschaft gesendet, dass gerade jetzt die „Stunde des Unternehmertums“ schlägt.

Die Vollversammlung nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

2.5 Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche International

Auf Basis eines im Abgleich mit den Schwesterkammern vielfach stärkeren Außenwirtschaftsaufkommens konnte die IHK zu Lübeck ihre Position als (auch) inhaltlich federführende IHK in Schleswig-Holstein kontinuierlich ausbauen. Auf eine heute schon intensiver werdende Nachfrage zu Standard- und Spezialthemen müssen wir mit einer stärkeren Bündelung von Know-how und Ressourcen reagieren. Für den benötigten Effizienzgewinn sollen Aufgaben und Leistungen zunächst der Geschäftsbereiche International der IHK zu Kiel und Lübeck in der IHK zu Lübeck gebündelt und von dort den Mitgliedern beider Häuser angeboten werden. Die Nachfrage nach unseren digitalen Angeboten (Ursprungszeugnisse, Beratungen, Webinare) ist stark gewachsen, während physische Kontakte – unabhängig von der Corona-Pandemie – deutlich abgenommen haben.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.6 Terminvorschau Konferenzen & Kongresse

2.6.1 Fehmarnbelt Days 2021

Seit 2012 finden alle zwei Jahre die Fehmarnbelt Days statt. Die Konferenz richtet sich an Politik, Verwaltung, Wirtschaft und andere Akteure der Fehmarnbelt-Region zwischen Hamburg und dem Öresund sowie auch darüber hinaus. Die ursprünglich für 2020 geplante Veranstaltung musste Corona-bedingt verschoben werden. Sie findet nun als digitale Konferenz (mit hybrider Option) am 31. Mai 2021 im Feriencenter Weissenhäuser Strand statt. Die Fehmarnbelt Days werden von der IHK zu Lübeck in Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein, dem Kreis Ostholstein, dem Fehmarnbelt Komitee, dem Fehmarnbelt Business Council und der STRING-Partnerschaft organisiert. Unter dem Dachtitel „Our Region – Our Future – Stronger together“ richtet das Programm seinen Fokus auf eine nachhaltige Regionalentwicklung. Dazu sollen Themen und Trends wie z.B. der EU-Green Deal, die Digitalisierung oder die Nutzung nicht-fossiler Energien/Wasserstoff in unterschiedlichen Formaten aufgegriffen und auf die Fehmarnbelt-Region übertragen werden. Ziel ist es, mögliche Optionen und Handlungsfelder für die kommenden Jahre zu identifizieren, die uns auf dem Weg zu einer erfolgreichen (Wirtschafts-)Region unterstützen.

Für die zentralen Programmpunkte konnten bereits namhafte Sprecher aus der Region gewonnen werden. So hat u.a. Ministerpräsident Daniel Günther seine Teilnahme zugesagt. Für die thematischen Sessions haben sich zahlreiche Akteure aus der Region bereit erklärt, diese eigenverantwortlich durchzuführen. Die Fehmarnbelt Days werden in einem digitalen Format organisiert. Über eine Konferenzplattform können die Besucher nicht nur an den Programmpunkten teilnehmen, sondern sich auch digital miteinander vernetzen. So können sich die Teilnehmer während des gesamten Konferenztages spontan zu (Video-)Gesprächen zusammenfinden. Dabei sind sowohl 1:1-Gespräche als auch Treffen in kleineren Gruppen möglich. Parallel werden die Programminhalte als reiner Stream (ohne Interaktionsmöglichkeit) für die Öffentlichkeit angeboten. Sofern die Rahmenbedingungen es zulassen, besteht die Option, kurzfristig für eine begrenzte Personenzahl die Teilnahme vor Ort zu ermöglichen. Aktuell erwarten wir noch Zusagen für einzelne Programmpunkte. Spätestens Ende März soll die kostenfreie Registrierung für die Teilnahme unter www.fehmarnbeltdays.com geöffnet werden.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

- 2.6.2 „FiFiN digital – gestärkt in die Zukunft“ am 10. Juni 2021 sowie
Kongress „Frauen in Führung im Norden“ am 1. September 2021 &
DIHK-Frauennetworktag

Präses Kühn informiert über die nächsten Veranstaltungstermine im Rahmen der Initiative „Frauen in Führung im Norden“. Am 10. Juni 2021 wird eine Online-Veranstaltung unter dem Titel „FiFiN digital – gestärkt in die Zukunft“ angeboten. Die Veranstaltung beinhaltet eine Talkrunde im Livestream sowie Workshops über Zoom. Der 3. FiFiN-Kongress soll in Kombination mit dem DIHK-Netzwerktag für Frauen im IHK-Ehrenamt am 1. und 2. September in Präsenz in Lübeck durchgeführt werden. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde eine FiFiN-Webinarreihe etabliert, die im Abstand von sechs bis acht Wochen Themenwünsche aus dem Unternehmerinnennetzwerk aufgreift und als Fachimpuls aufbereitet. Das FiFiN-Webinar im März hatte „Umgang mit Konflikten im beruflichen Umfeld und Wirtschaftsmediation“ zum Gegenstand.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

- 2.7 IHK-Ausschüsse und -Wirtschaftsbeiräte - **Informationen aus den Gremien**

- 2.7.1 Schienennetzplan SH

Bericht aus dem Verkehrsausschuss der IHK zu Lübeck/AK Logistik IHK SH

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr- und Infrastruktur, Herr Jörg Ullrich, stellt anhand einer Karte die infrastrukturellen Maßnahmen für den Schienenverkehr in Schleswig-Holstein vor. Für den Bereich der IHK zu Lübeck bezieht sich der Forderungskatalog insbesondere auf die Ausbauprojekte Lübeck/Puttgarden, die S 21-Ausbaustrecke Hamburg bis Kaltenkirchen, die S 4-Ausbaustrecke Hamburg – Ahrensburg/Gartenholz, die Elektrifizierung der Strecke Lübeck – Bad Kleinen, die Elektrifizierung der Strecke Neumünster – Bad Oldesloe, die Anbindung des Lübecker Hafens mit einer Nordkurve sowie den Ausbau einer Strecke Ratzeburg – Zarrentin – Hagenow.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3

Aus der IHK Schleswig-Holstein

3.1 Corona-Pandemie

Herr Jarck berichtet kurz zum Punkt Update Corona-Finanzierungshilfen. Seit dem letzten Update zu den Finanzierungshilfen in der Vollversammlung am 2. Februar 2021 ist kein neues Programm hinzugekommen. Angekündigt ist jedoch der Härtefallfonds des Bundes, welcher Fixkosten derjenigen Unternehmen bezuschussen soll, die bislang von keinem der vorhandenen Corona-Programme profitieren konnten. Aktuell gibt es aber noch keine Richtlinie oder Antragsformulare für das Programm. Sobald hierzu etwas Belastbares vorliegt, finden alle Vollversammlungsmitglieder dies im Corona-Ticker auf www.ihk-schleswig-holstein.de.

Herr Dr. Hermsmeyer (IHK zu Lübeck, Geschäftsbereich Innovation und Umwelt, informiert über Aktivitäten der IHK Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und insbesondere zum Thema Corona-Tests in Unternehmen. In einer gemeinsamen Erklärung der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, BDA, BDI, DIHK und ZDH vom 9. März 2021 appellieren diese an die Unternehmen, ihren Beschäftigten Selbsttests, und wo dies möglich ist, Schnelltests anzubieten, um Infektionen frühzeitig zu erkennen. Zur Unterstützung der Unternehmen in Schleswig-Holstein in der Umsetzung dieser neuen Herausforderung stellt die IHK Schleswig-Holstein auf ihrer Homepage zwei Handreichungen zum Download bereit, eine für den Umgang mit Schnelltests, die zweite für den Umgang mit Selbsttests in den Unternehmen. In Kooperation mit der DIHK Bildungs-GmbH bietet die IHK Schleswig-Holstein zwei kostenlose Webinare zum Thema an, eines zur Organisation und Durchführung von Tests im Unternehmen, das zweite zu damit im Zusammenhang stehenden rechtlichen Fragen.

Mit freiwilligem Testen der eigenen Mitarbeiter auf Corona-Erkrankungen leisten die Unternehmen einen wirksamen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie. Der als Gast zugeschaltete geschäftsführende Gesellschafter der DS Holding in Stapelfeldt, Dr. Hanno Hagemann, berichtet aus der Praxis. Die Unternehmensgruppe testet dreimal pro Woche rund 250 Mitarbeiter an vier Standorten. Von rund 3.600 Schnelltests wären zehn positiv gewesen, nur einer davon sei fehlerhaft gewesen, so Hagemann. Vor dem Testen hatte das Unternehmen einen Plan ausgearbeitet, wie im Falle positiver Ergebnisse zu verfahren sei. Dank dieses Konzepts konnte DS die Infizierten in Quarantäne schicken und seinen Betrieb aufrechterhalten. VP Brüggen berichtet ebenfalls über ähnliche Erfahrungen in seinem Unternehmen, der Lübecker H. & J. Brüggen KG. Auch sie biete die Tests an und die Teilnahme sei freiwillig. Laut VP Brüggen freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Angebot, denn es sei ein Ausdruck der Wertschätzung und des Kümmerns um das Wohlergehen der Beschäftigten.

Die Vollversammlungsmitglieder nehmen die Ausführungen der beiden Herren sehr interessiert zur Kenntnis.

TOP 4

Aus dem DIHK

4.1 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern – IHKG

Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts im Oktober 2020 zum Austritt der IHK Nordwestfalen aus dem DIHK hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zur Änderung des IHKG beschlossen und ins parlamentarische Gesetzgebungsverfahren überführt. Schwerpunkt des Änderungsentwurfs ist eine Konkretisierung der Aufgaben der IHK-Organisation und gleichzeitig die Überführung des DIHKs aus der Vereinsstruktur in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die geplanten Änderungen sollen die Struktur der IHK-Organisation an die Anforderungen der Gegenwart anpassen. Ziel ist eine langfristige Stabilität für die bundespolitische Vertretung der gewerblichen Wirtschaft. Der Aufgabenkatalog der regionalen IHKs soll dabei in keiner Weise beschnitten werden. Der DIHK erhält vorwiegend Aufgaben im

Außenwirtschaftsbereich in der Koordination der Auslandshandelskammern sowie weiterhin in der Organisation einer gemeinsamen starken Stimme der Wirtschaft im politischen Bereich

Die Vollversammlung nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

TOP 5

Verschiedenes

5.1 HanseBelt-Geschäftsstelle

Neue Leiterin der Geschäftsstelle des Hansebelt e.V. ist Frau Susanne Köhler.

TOP 6

Aus der IHK Nord

Vorstellung der IHK Nord und deren Aktivitäten

Herr Alexander Anders, neuer Geschäftsführer der IHK Nord, verweist auf den Zusammenschluss von zwölf norddeutschen IHKs in fünf Bundesländern. Oberstes Ziel ist die norddeutsche Zusammenarbeit in regions- und länderübergreifenden Themen, um den Wirtschaftsstandort bestmöglich gegenüber anderen Metropolregionen darzustellen. Themen sind derzeit die norddeutsche Wasserstoffallianz, für deren Entwicklung die norddeutschen Länder hervorragende Ausgangspositionen haben, „Greenddeal und Seeverkehr“ sowie „Die Kreuzfahrt in schwerer See“. Aktuelle Themen sind die Vorbereitung zur Bundestagswahl am 26. September 2021 sowie Reformbestrebungen für Planung und Durchführung von transeuropäischen Netzwerken (TEN).

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Frau Kühn dankt für die Teilnahme und die vielfältigen Beiträge dieser Vollversammlung und drückt ihre Hoffnung aus, dass die nächste Sitzung ggf. wieder in Präsenz durchgeführt werden könne. Sie schließt die Sitzung und wünscht allen Teilnehmer weiterhin Zuversicht und gute Gesundheit.

Lübeck, 4. Juni 2021

gez. Joseph Scharfenberger